

Vorstellung des Beratungsangebotes "ambulant vor stationär"

Angebotstag:

04.04.2022

Uhrzeit:

9:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Einblicke in die berufliche Praxis einer Sozialarbeiterin im Gesundheitsamt der öffentlichen Verwaltung

- Pflegeberatung
- Hausbesuche
- Darstellung der zu beratenden Personenkreise (Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige)
- Erläuterung der Strukturen der öffentlichen Verwaltung/der Berufsgruppen des Gesundheitsamtes

Veranstaltungsort:

Steinstraße 27
59872 Meschede

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb

Hochsauerlandkreis

Steinstraße 27
59872 Meschede
DE

Unternehmensdarstellung:

Mehr als 1.200 Mitarbeiter sind innerhalb der Kreisverwaltung an den Standorten in Meschede, Arnsberg und Brilon beschäftigt. Ihre Tätigkeiten umfassen dabei die verschiedensten Aufgabenbereiche wie Schule und Jugend, Ordnung, Umwelt und Gesundheit aber auch Bereiche, die sich mit Sozialem, Kultur und Verkehr oder Bauen, Kataster und Straßen beschäftigen. Zusätzliche Stabsstellen des Landrats unterstützen die Fachbereiche dabei in ihrer Arbeit. Die Dienstleistungen reichen hier von A wie Abfallberatung über K wie Kultur bis Z wie Zivil- und Katastrophenschutz. Sie sehen: Hier bei uns haben Sie die Möglichkeit sich mit Ihren individuellen Stärken und Eigenschaften einzubringen und selbst fachlich weiterzuentwickeln.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

